

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 5 (1929-1930)
Heft: 12

Rubrik: Passhöhe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

P a s s h ö h e

Don Albert Chrismann

Es ist wohl schön, an einem Punkt zu stehen,
Wo unser Blick zwei Täler in sich zwingt,
Wo beiderseits die Wege niedergehen
Und helle Ferne in die Runde schwingt.

So soll es sein. Hier also muss ich wählen;
Ich bin bereit; weiss Gott, es braucht nicht viel;
Was soll ein Wanderer sich mit Wegen quälen?
Er ist ein Leuchten ohne Zeit und Ziel!

Zwei Wege sind; den einen kam ich eben;
Der andre ist mir neu. Hei, frohe Kraft!
Ich will der Ferne meine Hände geben
Und dann: Glück auf! zu neuer Wanderschaft!